

„Lüttfeld Allstars“ sind begeistert

„Komet Cup“: Das Turnier der Firma Gebr. Brasseler hat einen internationalen Charakter. Der Geschäftsführer Klaus Rübesamen meldet sich zum Thekendienst. Die Einnahmen kommen einem guten Zweck zugute

Lemgo (sch). Alle zwei Jahre passt sich das Unternehmen Gebr. Brasseler der Fußball-Nationalmannschaft an und spielt ein großes Turnier. Beim „Komet Cup“ gelten jedoch etwas andere Regeln und einige Besonderheiten.

Wie es dazu in einer Pressemitteilung heißt, bestehen die Teams aus fünf Feldspielern plus Auswechselspieler – davon muss eine weiblich sein. Sollte sich keine Frau für die Mannschaft gefunden haben, tritt das Team mit einer Person weniger an. Die Spiele werden nach vereinfachten Regeln gespielt, aber auf die Einhaltung achten offizielle Schiedsrichter. „Alle sind natürlich angehalten, fair und ohne bössartige Fouls zu spielen, denn vor allem soll ja der Spaß im Vordergrund stehen“, heißt es. Weiterhin kommen die Einnahmen aus dem Speisen- und Getränkeverkauf immer einem guten Zweck zugute – in diesem Jahr werden die Flüchtlingshilfe



Internationales Team: die „Lüttfeld Allstars“ mit Integrationscoach Hans-Friedrich Topp van Rijbroek (links).

FOTOS: WILLI BRAND

und der Kinderschutzbund die Spende erhalten.

Jetzt traten aber nicht nur Kollegen gegeneinander an. In der Arbeitsgruppe der Firma zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe war die Idee entstan-

den, das Turnier für ein internationales Team zu öffnen. Und so setzte man sich mit dem Integrationscoach der Internationalen Klassen des Lüttfeld-Berufskollegs, Hans-Friedrich Topp van Rijbroek, in Verbindung, der keine Schwierigkeiten hatte, begeisterte Spieler für die „Lüttfeld Allstars“ zu finden. Die jungen Frauen und Männer kommen aus Aserbaidschan, Guinea, Eritrea, Syrien, Bosnien und dem Irak.

Das Organisationsteam um Dirk Pörtner hat ganze Arbeit geleistet und so konnte das Turnier erneut auf der „Ilse-kampfbahn“ in Entrup stattfinden. Das oberste Management stellte sich wie immer in

den Dienst der Sache und Geschäftsführer Klaus Rübesamen hatte sich zum Thekendienst gemeldet. Unterstützt wurde er von seiner Frau Susanne, die als Vertreterin des Kinderschutzbundes vor Ort war.

Vize-Bürgermeisterin verteilt Geschenke

Den Cup eröffneten Klaus Rübesamen und Lemgos stellvertretende Bürgermeisterin Veronika Sauerländer. Sie hob hervor, dass sich beim Spiel alle Menschen, egal ob alt oder jung oder welche Sprache sie sprechen, einfach zusammenfinden und Spaß haben kön-

nen. Darum hatte sie von der Stadt Lemgo für die Flüchtlingshilfe und den Kinderschutzbund zwei große Taschen mitgebracht, die vor allem mit Bällen gefüllt waren.

Insgesamt 90 Aktive traten dann auf zwei Kleinfeldern an den Ball, während sich die Zuschauer einen entspannten Nachmittag machten. Dabei ließen es sich die „Lüttfeld Allstars“ nicht nehmen, mit orientalischen und andere Speisen zur Verpflegung beizutragen. Nach einigen Neun-Meter-Schießen und einem spannenden Finale holte sich das Team „1. FC Komet“ den Pott von den vormaligen Siegern „Maschinenbau/Qualität“, die den zweiten Platz belegten.



Freuen sich: (von links) Melanie Köhler (Firma Brasseler), Vize-Bürgermeisterin Veronika Sauerländer sowie Klaus und Susanne Rübesamen bei der Übergabe der Geschenke von der Stadt Lemgo.